

# Jahresbericht 2019

BIO AUSTRIA Burgenland



## Wir schauen aufs Ganze

Ganz bio - ganz sicher - ganz regional

Wir schützen unser Klima  
Wir pflegen unsere Umwelt  
Wir sichern unsere Ernährung

**Die Biobäuerinnen & Biobauern**



# BIO AUSTRIA NETZWERK

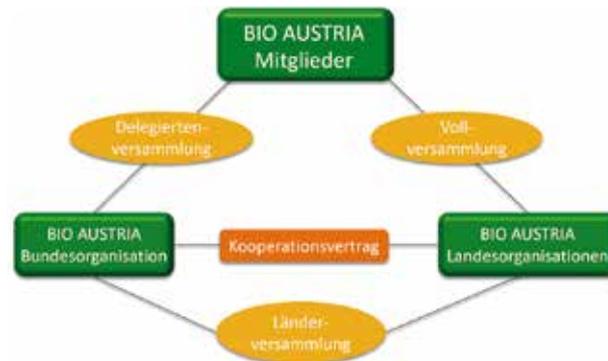
## Zusammenarbeit neu geregelt

Im Frühjahr 2019 haben der Bundesverband BIO AUSTRIA und die Landesverbände Vorarlberg, Tirol, Salzburg, Kärnten, Oberösterreich, Steiermark, Niederösterreich/Wien und Burgenland einen neuen, gemeinsamen Kooperationsvertrag erarbeitet und beschlossen. Dieser ersetzt die acht Einzelverträge zwischen BIO AUSTRIA und den Landesverbänden aus dem Jahr 2013.

Die Vertragspartner bilden eine Wertegemeinschaft und fühlen sich den grundlegenden Werten - Ökologie, Würde der Tiere, Fairness und Verantwortung - verpflichtet. Sie sind Impulsgeber für die Ökologisierung der Landwirtschaft, versorgen die Bevölkerung mit gesunden Lebensmitteln, stiften Nutzen und schaffen Mehrwert für ihre Mitglieder und Partner. Die biologische Landwirtschaft und ihre Grundsätze haben Leitbild-Charakter: Dadurch kann die biologische Landwirtschaft ihr Potential entfalten - zum Gemeinwohl der Gesellschaft, der Menschen, Tiere und zum Schutz der Umwelt und des Klimas.

### Kooperationszweck

Der Vertrag regelt bezugnehmend auf das gemeinsame Leitbild die Zusammenarbeit des BIO AUSTRIA-Bundesverbandes und der BIO AUSTRIA-



Landesverbände mit dem Ziel der gegenseitigen Förderung und Unterstützung bei der gemeinnützigen Betätigung.

### Kooperationsziele

Die Vertragspartner arbeiten gemeinsam an der Weiterentwicklung der biologischen Landwirtschaft in Österreich. Sie unterstützen die Mitglieds- und gewerblichen Partnerbetriebe in Fragen der biologischen Landwirtschaft, biologischen Lebensmittelerzeugung und des Marktes.

### Leistungen

Zur Erreichung der Kooperationsziele wurden zwischen den Kooperationspartnern die gemeinsam zu erbringenden Leistungen in den Themenfeldern Delegiertenwesen, Mitgliederwerbung und Mitgliederverwaltung, Infrastruktur und Support, Politik und Lobbying, Landwirtschaft, Öffentlichkeitsarbeit und Kommunikation, Markt und Qualitätsmanagement vereinbart.

Die Sinnhaftigkeit und Notwendigkeit einer starken strukturellen Zusammenarbeit leitet sich auch aus der Doppelmitgliedschaft der Bio-Betriebe - jeweils beim Bundes- und Landesverband - ab. In der Delegiertenversammlung, der Länderversammlung, durch die Zusammensetzung des Vorstands von BIO AUSTRIA, in regelmäßigen Gremien der Geschäftsführer, der Marketingverantwortlichen, der Fachberater sowie in gemeinsamen Plattformen, Arbeitsgruppen und Runden Tischen wurden der Zweck und die Ziele mit Leben erfüllt.

Unser Qualitätsversprechen „Wir schauen aufs Ganze - Ganz bio. Ganz sicher. Ganz regional.“ gilt nicht nur für die biologische Wirtschaftsweise und unsere wertvollen biologischen Lebensmittel, sondern spiegelt sich auch in der intensiven Zusammenarbeit im BIO AUSTRIA-Netzwerk wider.

Danke für die Unterstützung und gute Zusammenarbeit!

Für das Team von BIO AUSTRIA Burgenland

DI Ernst Trettler  
Geschäftsführer

# ÖFFENTLICHKEITSARBEIT



## Plakataktion

Von 15. bis 29. Mai war burgenlandweit von Kittsee bis Kalch auf 46 Plakatstellen, sowie auch in den anderen Bundesländern, großformatig die BIO AUSTRIA-Werbekampagne „Ganz bio. Ganz sicher. Ganz regional.“ plakatiert. Der Slogan weist in Kurzform auf die hochwertige BIO AUSTRIA-Qualität von Bio-Lebensmitteln hin und steht in engem inhaltlichen Zusammenhang mit der Botschaft „Wir schauen aufs Ganze“.

## Feld- und Wandtafeln

Zusätzlich haben wir unseren Mitgliedsbetrieben die Möglichkeit geboten, das BIO AUSTRIA-Logo und die Kernaussagen mittels einer Feld- oder Wandtafel (A3 Hoch- und Querformat) zu bewerben. Burgenlandweit wurden 300 Feldtafeln auf Feldstücken, die an von Fußgängern, Radfahren, Joggern, ... häufig genutzte Wege grenzen, aufgestellt.

## Info- und Werbematerialien

Unseren Direktvermarktern und Bio-Konsumenten stellen wir zahlreiche Materialien, angefangen von Produktfoldern, Postkarten mit coolen Sprüchen, Autoaufklebern, Klebestreifen für PKW-Kennzeichenhalterungen, Schlüsselanhänger, Kugelschreiber, Luftballons, Bleistifte und z. B. das jährlich erscheinende BioLife (BIO AUSTRIA Magazin für Konsumentinnen

und Konsumenten) zur Verfügung.

Eine Übersicht der aktuellen Produkte findet ihr unter [www.bio-austria.at/bio-bauern/bio-austria-materialien](http://www.bio-austria.at/bio-bauern/bio-austria-materialien).

Materialien zur Wir schauen aufs Ganze-Kampagne: Liegestühle, Transparente, Wandtafeln, Pickerl, Schaubauernhoftafeln, ...

## Digitale Medien

Die Homepage von BIO AUSTRIA ist nicht nur eine Informationsplattform für Konsumenten, sondern ermöglicht jedem BIO AUSTRIA-Mitglied nach einmaliger Registrierung exklusiven Zugriff auf viele interne Beratungsblätter. Auch ein von BIO AUSTRIA Burgenland produzierter Kurzfilm über das Fermentieren von Gemüse ist online zu finden.

## Pressearbeit

Bei einer Vielzahl von Kontakten mit regionalen Medienvertretern, vor allem im Zusam-



menhang mit der Bio-Wende und dem Bio-Land Burgenland, konnte BIO AUSTRIA Burgenland sein Fachwissen einbringen und viele Mitgliedsbetriebe vor den Vorhang holen. Ein wichtiger Schwerpunkt der Pressearbeit waren Artikel in der Zeitschrift „Natur & Umwelt im Pannonischen Raum“, redaktionelle Texte im Gastronommagazin, dem Bauernbundkalender, dem Familienmagazin sowie allen burgenländischen Printmedien. Auch die ORF Burgenland-Serie: „Wie geht Bio?“ an 10 Terminen im Sommer auf ORF 2 entstand mit redaktioneller Hilfestellung seitens BIO AUSTRIA Burgenland.



# VERANSTALTUNGEN



## Aktionstag Schöpfung

„Der Wert gesunder Lebensmittel“, so lautete das Thema des Aktionstages Schöpfung am 4. April 2019 im Haus der Begegnung in Eisenstadt. Mehrere hundert Schüler besuchten im Laufe des Vormittages die zahlreichen Stationen und Workshops. Das Angebot reichte von praktischen Tipps für angehende Klimatarier, über die Beziehungen zwischen Nutzpflanzen und dem Wetter, bis hin zu einer Wildkräuter-Exkursion in den Eisenstädter Schlosspark.

Johannes Gutmann, Gründer der Firma Sonnentor, hielt beim Abendvortrag ein Plädoyer für die biologische Landwirtschaft. Er sprach über den Wert und die Wertschätzung von Bio-Lebensmitteln, deren Mehrwert der gesamten Gesellschaft zugute kommt.

## Forfels Bio-Backstube

An vier Wochenenden im Juli ging Burg Forchtenstein Fantastisch in seine 23. Saison – gemeinsam mit BIO AUSTRIA Burgenland. Die Burgmaus Forfel wartet in der Bio-Backstube auf Kinder und Jugendliche, um in Keksförmchen das Licht der Welt zu erblicken.

Bio-Bäckerinnen und Bio-Bäcker helfen den Bäckerlehrlingen, den vorbereiteten Bio-Keksteig auszuwalken, mit der Keksförmchen die Forfelmaus auszustechen, mit Rosinen Augen,

Nase und Mund zu „zeichnen“ und ihn im Backofen zu backen. Die duftenden, goldbraunen Bio-Kekse erfreuen sich leider nur eines kurzen Lebens, da sie von den erwartungsvoll wartenden Kindern anschließend oft sofort verzehrt werden.

## Bio-Info-Points

Mittels eines Bio-Info-Tisches, vollgepackt mit Informationen zum Bio-Landbau und Bio-Lebensmitteln, und des Bio-Glücksrades wurden den Besuchern Fragen zur Bio-Landwirtschaft gestellt, kleine Sofortgewinne verteilt und so Bio-Wissen vermittelt. Bio-Info-Points gab es z.B. bei Hof-festen, Tagen der offenen Tür, Pflanzenmärkten und allen unseren eigenen Veranstaltungen.

Bei der „KRONEHIT IceSurprise-Tour“ am 8. August im Fashion Outlet Center in Parn-dorf wurden verschiedene bio-zertifizierte Eissorten zum Ver-kosten angeboten. Auch der von BIO AUSTRIA Burgenland gestaltete Bio-Infopoint mit Einkaufsführern und anderen



# VERANSTALTUNGEN



die zahlreichen Eltern mit ihren Kindern. Das „energieautarke“ Smoothierad erfreute sich großer Beliebtheit, und die mittels eigener Muskelkraft am Fahrrad gemixten Fruchtgetränke wurden gerne verkostet.

## Biofest Frauenkirchen

Am 28. September 2019 fand in Frauenkirchen das alljährliche Biofest statt. Knapp 20 Aussteller trotzten dem regnerischen Wetter und kamen mit ihren ausgezeichneten Bio-Produkten in die Franziskaner Straße. Die allseits beliebte Musikgruppe „Tschar-dakenblech“ sorgte für die musikalische Umrahmung des Festes. Auch die kleinsten Besucher wurden in der Bastel-ecke bestens betreut.

Bio-Infomaterialien war bei den Gästen sehr beliebt.

## Biofest Langeck

Am 4. Mai 2019 fand das allseits beliebte Biofest in Langeck statt. Zahlreiche Pflanzenliebhaber haben das nasskalte Wetter vor dem Biofest Langeck abgewartet und sich erst beim Biofest mit Bio-Jungpflanzen eingedeckt. Eine Mitarbeiterin der Arche Noah referierte über naturnahes Garteln.

## Biofest Güssing

Am Samstag, den 15. Juni 2019 feierten wir in der Landwirtschaftlichen Fachschule Güssing bei strahlendem Sonnenschein und hochsommerlichen Temperaturen unser Biofest. Reitvorführungen, Kutschenfahrten, Ponys, Milchkühe, Schafe, Ziegen sowie Schweine mit Ferkeln waren magnetischer Anziehungspunkt für

## Bio macht Schule

Im Rahmen dieses Projektes wird anhand von Workshops in Schulen und bei Besuchen auf Bio-Bauernhöfen Kindern und Jugendlichen die Wertigkeit der Bio-Landwirtschaft vermittelt. Unsere engagierten Bäuerinnen haben 2019 rund 600 Kinder auf diese Weise über die Grundlagen der biologischen Landwirtschaft informiert.

## Messe Genuss Burgenland

Um die qualitativ hochwertigen Bio-Lebensmittel unserer Mitgliedsbetriebe zu bewerben, waren wir im November 2019 bei der Genussmesse in Oberwart mit einem BIO AUSTRIA-Info-Stand vertreten. Ausgestattet mit unserem BIO AUSTRIA-Smoothie-Rad und verschiedensten Infomaterialien konnten wir den zahlreichen Besucherinnen und Besuchern den Unterschied zwischen regionalen-konventionellen und regionalen-biologischen Lebensmitteln näherbringen. Auch auf die korrekte Kennzeichnung der Bio-Lebensmittel wurde in Gesprächen oft eingegangen.



# BERATUNG

## Einzelberatung

Die Vorteile der BIO AUSTRIA-Qualität am Markt und die dahinterstehenden BIO AUSTRIA-Produktionsrichtlinien bildeten einen Schwerpunkt in der Beratung, deren Erfolg durch einen deutlichen Mitglieder- und Flächenzuwachs ersichtlich war.

Saatgutinformationen zu verfügbaren Sorten für den Frühjahrs- und Herbstanbau, Fragen im Zusammenhang mit Fruchtfolgeoptimierung, Flächenzugängen, Kontrollkostenzuschuss, Düngerzukäufen oder sonstigen Betriebsmitteln waren beispielhaft Themen für telefonische Anfragen bzw. Inhalte bei Einzelberatungen vor Ort. In Summe wurden im Jahr 2019 über 1.300 Beratungskontakte protokolliert.

Mit den im Bio-Landbau tätigen Forschungseinrichtungen AGES, Bio Forschung Austria, FiBL Österreich, LFZ Raumberg-Gumpenstein und der Universität für Bodenkultur

arbeitete BIO AUSTRIA Burgenland eng zusammen, um Problemlösungen rasch und unkompliziert zu erzielen und die Weichen für eine erfolgreiche biologische Zukunft zu stellen.

Fragen und Beratungen zum öffentlich emotional diskutierten Thema „Ragweed“ stellten die Fachberater vor große Herausforderungen. Dies wird auch 2020 wieder Inhalt vieler Beratungen sein.

Die Änderungen in der Auslegung der EU-Bio-Verordnung bezüglich Weidehaltung betreffen einen Großteil der burgenländischen Tierhalter. Die Beratungen erforderten auf Grund der Dringlichkeit und der sehr hohen Betroffenheit der Betriebe umfassendes Fachwissen, besonders in Bezug der rechtlichen Auslegung und den möglichen Konsequenzen bis zum drohenden Verlust des Bio-Status. Auch dieses Thema wird die Berater im gesamten Jahr 2020 intensiv beschäftigen.

## Anbauversuche

Umfangreicher Wissenstransfer und die Vernetzung zwischen Praxis, Beratung und Forschung zählen zu den wesentlichen Zielen des Projektes „Bionet“.

Im Rahmen des Projektes „Bionet“ wurden von BIO AUSTRIA Burgenland zusammen mit dem FiBL Österreich und der LK Burgenland auf verschiedenen Standorten landesweit Sortenversuche mit Frühjahrs- und Herbstkulturen geplant, angelegt, besichtigt, geerntet und ausgewertet. Die Auswertung wurde in landwirtschaftlichen Fachmedien (Bio-Information Burgenland, BIO AUSTRIA-Acker-Info, Mitteilungsblatt der LK Burgenland, Bionet-Broschüre) veröffentlicht.

## Umstellungsberatung

Die Bäuerinnen und Bauern wurden mit einer Erstberatung seitens BIO AUSTRIA Burgenland in ihrer Entscheidungsfindung bestärkt und unterstützt. Neue, biologisch wirtschaftende Betriebe wurden auch hinsichtlich der aktuellen Förderprogramme des Landes Burgenland beraten.

## Betriebliche Standortbestimmung

Für Bio-Betriebe, die vor gravierenden Einschnitten (z. B. betriebliche Ausrichtung in der Zukunft, neue Geschäftsfelder, Betriebsübergabe, etc.) stehen, wurde auch 2019 die Betrieb-





liche Standortbestimmung als Hilfsinstrument zur Entscheidungsfindung angeboten.

## Spezialberatung

Der Newsletter BIO AUSTRIA-Info wurde für die Produktionssparten Ackerbau, Bienen, Geflügel, Gemüse, Kartoffel, Obst, Rinder, Schaf/Ziege und Schwein länderübergreifend periodisch erstellt und digital den angemeldeten Mitgliedsbetrieben zugestellt. Darüber hinaus wurden bei Fachgruppentreffen kulturspezifische Anfragen bearbeitet.

Das österreichweite „Service-telefon Tiergesundheit Wiederkäuer“, betreut durch die Tierärztin Dr. Elisabeth Stöger, wurde auch von burgenländischen BIO AUSTRIA-Betrieben zahlreich für akute Fälle genutzt.

Seit 1. April 2019 ist die Tierärztin Dr. Simone Schaumberger bei BIO AUSTRIA als Schweine-Fachberaterin österreichweit tätig. Ihre Schwerpunkte liegen in den Bereichen Tiergesundheit, Management und Fütterung.

## Direktvermarkter-Beratung

In den Bereichen Verarbeitung und Vermarktung ist ein hoher Grad an Professionalität unumgänglich. BIO AUSTRIA Burgenland berät seine Direktvermarkter z. B. in Fragen der Kennzeichnung oder der Etikettierung und macht Angebote, um die Direktvermarktung zu stärken.



Mit Biomaps [www.biomaps.at](http://www.biomaps.at) bieten wir Bio-Konsumentinnen und -Konsumenten eine österreichweite elektronische Suchmaschine, mit der gezielt nach Produkten oder auch nach Ort oder Namen gesucht werden kann. Immer mehr Menschen bestellen auch Bio-Produkte im Internet. Um diesem Wunsch zu entsprechen und um KonsumentInnen und Bio-ProduzentInnen näher zusammenzubringen, wurde der BIO AUSTRIA Webshop [www.shop.bio-austria.at](http://www.shop.bio-austria.at) - mit 100 % BIO AUSTRIA-Produkten - entwickelt.

## Partnerbetreuung

BIO AUSTRIA Burgenland betreut laufend Partnerbetriebe im gewerblichen Be- und Verarbeitungsbereich.

Leistungspakete wurden auch für Gastropartner angeboten. Durch die Vorgabe für im öffentlichen Eigentum befindliche Großküchen, Bio-Lebensmittelanteile einzusetzen, gab es in diesem Bereich verstärkt Beratungsanfragen, die sich in Anfragen aus dem Schul- und Kindergartenbereich fortsetzten. Rohstoffsuche, Zertifizierung und Logistiklösungen sind in diesem Bereich die dringendsten Fragen.

Marktbeobachtung sowie steter Kontakt durch regionale Nähe mit dem Bio-Getreidehandel, den Getreidebündlern und deren Übernahmestellen, ergaben viele Gelegenheiten zum Erfahrungs- und Wissensaustausch im Interesse der Mitglieder von BIO AUSTRIA Burgenland.

## Seminare

Im abgelaufenen Berichtsjahr 2019 haben wir zu 13 Spezial-Themen burgenlandweit regional verteilt 20 Seminartermine angeboten. Alternative Ackerkulturen im Bio-Landbau (73 TN); Wie wertvoll ist echte Bodengare? (50 TN); Innovative Bodenbearbeitung (43 TN); Grünschnitt als Dünger - Cut & Carry (47 TN); Automatische Lenksysteme, RTK & Co. (12 TN); Ackerbohnen für den Teller (14 TN); Alte Sorten (4 TN); Nährstoffmanagement und Photosyntheseleistung (8 TN); Blühstreifen richtig anlegen (18 TN); Zeigerpflanzen erkennen und richtig nutzen (17 TN); Regenerative Landwirtschaft (26 TN); Lebendiger Boden (28 TN); Anbausysteme zur Steigerung der Bodenfruchtbarkeit (29 TN).

Der Einführungskurs in die biologische Bienenhaltung wurde von 16 Teilnehmern und die Seminare „Fermentation von Gemüse“ von 23 Teilnehmern besucht. Insgesamt haben 339 Teilnehmer unsere Ackerbau-Seminare besucht.

An den gemeinsam mit der Burgenländischen Landwirtschaftskammer veranstalteten beiden Einführungskursen in den biologischen Landbau im Feber und Dezember haben 44 Betriebe teilgenommen.

Für die Bildungssaison 2019/20 haben wir wieder ein Seminarprogramm erarbeitet und als 8-seitiges Druckwerk an alle Mitglieder verschickt.

## Bodenpraktiker-Ausbildung für den Ackerbau

Fruchtbare Böden sind das Kapital eines jeden landwirtschaftlichen Betriebes und unsere Lebensgrundlage. Mit der Zertifikatsverleihung an die neuen Ackerbau-Bodenpraktiker im März wurde der bereits 7. Bodenpraktiker-Kurs erfolgreich abgeschlossen.

## BIO AUSTRIA-Bauerntage

Die BIO AUSTRIA-Bauerntage sind ein fixer Bestandteil der Bildungsarbeit von BIO AUSTRIA. Die 15. Ausgabe der BIO AUSTRIA-Bauerntage im Jänner 2019 in Wels war ein Plädoyer für die Vielfalt, für die Biodiversität und verwies in zahlreichen Vorträgen auf die Bedeutung der Landwirtschaft für funktionierende Ökosysteme.

Auch heuer kamen wieder über 1.000 Besucher aus allen Bundesländern Österreichs.

## Marktforschung

Weiterbildung soll nicht nur die Fachbereiche und Produktionssparten, sondern auch den Markt im Fokus haben.

Die Messen bio ÖSTERREICH in Wieselburg und die BIOFACH in Nürnberg bieten die Möglichkeit, sich einen Überblick über einerseits den nationalen Bio-Markt und andererseits über internationale Märkte zu verschaffen. Als Motivation, diese Messen zu besuchen, und als besonderes Mitgliederservice stellten wir unseren Mitgliedern jeweils eine Eintrittskarte kostenlos zur Verfügung.

## Qualitätssicherung

BIO AUSTRIA Burgenland hat für die Bereiche Beratung und Bildung ein Qualitätsmanagementsystem aufgebaut. Ende 2019 konnte die Re-Zertifizierung nach ÖNORM EN ISO 9001:2015 erlangt werden. Unabhängige externe Kontrolleure bestätigen, dass wir kundenorientiert auf höchstem Qualitätsniveau arbeiten. Besonders positiv hervorgehoben wurden die Motivation und Ernsthaftigkeit der Mitarbeiter hinsichtlich Aufrechterhaltung und Weiterentwicklung des Qualitätsmanagementsystems, das ausgeprägte Qualitätsverständnis und die klar strukturierten Prozesse in der Bildung und Beratung.





## Bio-Land Burgenland

Die Burgenländische Landesregierung hat 2018 beschlossen, durch eine Neuausrichtung der Agrarpolitik das Burgenland zum Bio-Vorzeigeland zu entwickeln. Bei der Erarbeitung von einzelnen Umsetzungsschritten ist BIO AUSTRIA Burgenland teils informell, teils in Arbeitsgruppen operativ, eingebunden.

Bei der Vollversammlung im März stellte Mag. Martin Schlatter vom Zentrum für Globalen Wandel und Nachhaltigkeit an der BOKU Wien die Auswirkungen einer Umstellung auf 100 % biologische Landwirtschaft auf die Ernährungssituation sowie auf ökologische und wirtschaftliche Aspekte dar. Die Aussagen dieser FiBL-Studie wurden im Anschluss durchaus kontrovers diskutiert, wobei die Aussage, dass sich die österreichische Bevölkerung mit geringen Anpassungen ihres Ernährungsverhaltens jedenfalls zur Gänze mit biologischen Lebensmitteln ernähren könnte, unbestritten blieb.

## Gremienarbeit

Bei der BIO AUSTRIA-Delegiertenversammlung im April wurde der BIO AUSTRIA-Vorstand neu gewählt. Christine Hahnkamp folgte Walter Zwiletitsch als Vertreterin des Burgenlands im BIO AUSTRIA-Vorstand. Bei der Delegiertenversammlung im Herbst standen wieder einige Anpassungen der BIO AUSTRIA-Produktionsrichtlinien zur Abstimmung.



Die Länderversammlung dient dem Interessensausgleich innerhalb des BIO AUSTRIA-Netzwerks. Sie hat eine Resolution mit Forderungen von BIO AUSTRIA zur Umsetzung der Gemeinsamen Agrarpolitik (GAP) in Österreich beschlossen, die dann bei der Delegiertenversammlung den agrarpolitischen Vertretern überreicht wurde. Die Wahrung der Mitgliedsrechte und Erfüllung von Eigentümerpflichten bei den Vereinsmitgliedschaften und Beteiligungen von BIO AUSTRIA Burgenland wurden von den entsendeten Funktionären verantwortungsvoll erfüllt. Die Umstrukturierung der Kontrollstelle Austria Bio Garantie erforderte einen erhöhten Arbeitseinsatz, der nun mit der Fusion mit der schweizerischen Kontrollstelle bioinspecta abgeschlossen ist.

## Agrarpolitik

Bei den Verhandlungen zur Revision der EU-Bio-Verordnung hat sich BIO AUSTRIA als einzige rein biobäuerliche Organisa-

tion, die die Interessen der Bio-Landwirtschaft vertritt, intensiv eingebracht, um eine praktikable Umsetzung des neuen EU-Bio-Rechts ab 01.01.2021 zu ermöglichen.

## Bio-Stammtische

Bei den fünf Bio-Stammtischen im Jänner 2019 lagen die Themenschwerpunkte bei der BIO AUSTRIA-Düngerrichtlinie und der starken Entwicklung der Produktionszahlen in Österreich. Die von den insgesamt über 100 Teilnehmern vorgebrachten Anliegen und Anregungen führten zu konstruktiven und interessanten Gesprächen.

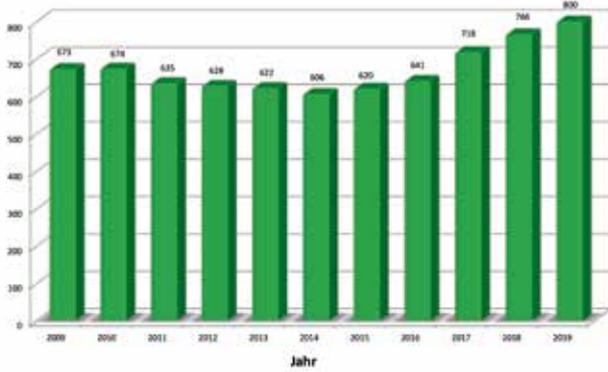
## Drucksorten

In der sechs Mal jährlich erscheinenden Mitgliederzeitung informierten wir über Aktuelles zum Thema Agrarpolitik, schrieben Fachartikel für Bio-Betriebe und Interessantes zur Bio-Landwirtschaft für Konsumenten und bewarben alle unsere Veranstaltungen. Die Kleinanzeigen in der „Warenbörse“ sind ein kostenloses Service für unsere Mitglieder. Das Seminarprogramm wurde der Ausgabe 5 der „Bio-Information Burgenland“ beigelegt.

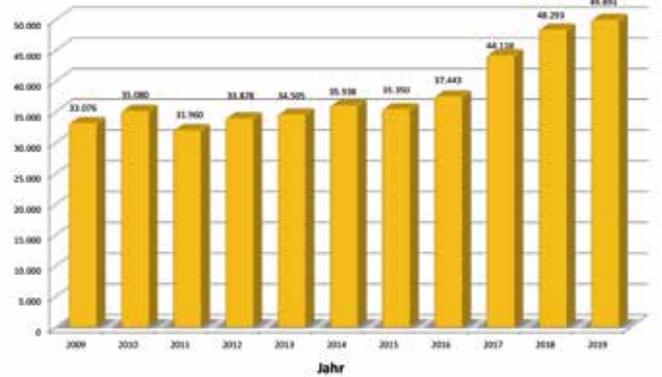
Der Jahresbericht mit einer Zusammenschau der Beratungs- und Bildungsangebote, der Öffentlichkeitsarbeit und der Vereinsarbeit wurde als Leistungsnachweis bei der Vollversammlung aufgelegt und an jeden Mitgliedsbetrieb versendet.

# BIO-STATISTIK

## Mitgliederentwicklung



## Flächenentwicklung



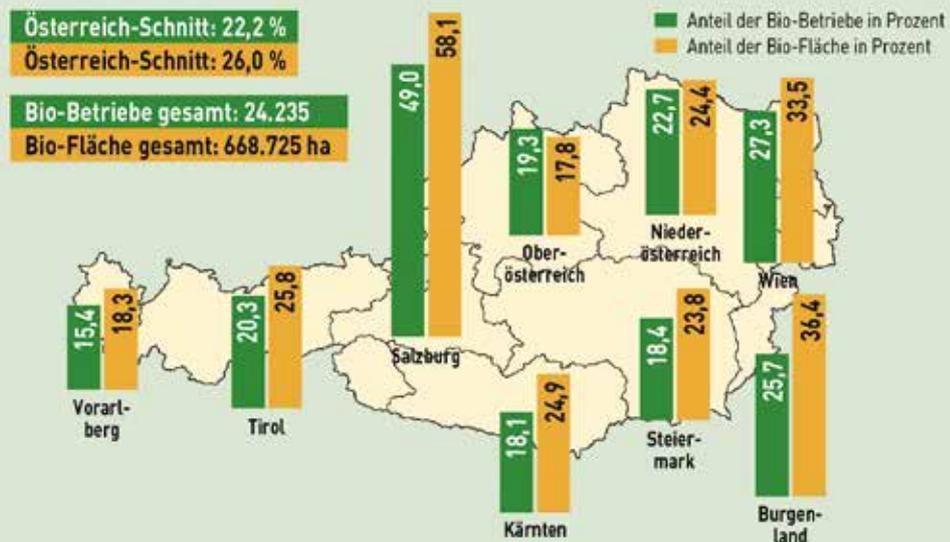
## Mitgliedsbetriebe

31.12.2019: 800 Betriebe  
 Zugänge: 50 Betriebe  
 Austritte: 16 Betriebe

## Flächen per 31.12.2019

Ackerland: 43.933 ha  
 Grünland: 2.444 ha  
 Wein: 564 ha  
 Obst: 300 ha  
 Gemüse: 514 ha  
 Sonstiges: 2.138 ha  
**Gesamt: 49.893 ha**

## ANTEIL DER BIO-BETRIEBE UND BIO-FLÄCHEN NACH BUNDESLÄNDERN (2019)



Quelle: BMLRT 2019, vorläufige Zahlen für 2019

# BIO AUSTRIA BURGENLAND

## Vereinssitz und Kontakt

7350 Oberpullendorf, Hauptstraße 7  
Tel.: 02612/43 642, Fax: DW 40  
E-Mail: burgenland@bio-austria.at  
www.bio-austria.at

Bürozeiten: Mo - Do: 8 - 12 Uhr und 13 - 16 Uhr, Fr: 8 - 12 Uhr

## Vorstand



**Ing. Franz Traudtner**  
0676/84 22 14 301  
franz.traudtner@bio-austria.at



**Hermann Köstner**  
0676/555 47 11  
office@bioweinbau-koestner.at



**Ing. Gerhard Müllner**  
0664/234 08 46  
office@muellner-bioweingut.at



**Thomas Rozsenich**  
0676/310 97 45  
Thomas.Rozsenich@daon.at



**Karl Jürgen Leeb**  
0664/240 84 59  
karl\_leeb@gmx.at



**Sonja Schultz**  
0699/123 633 58  
sonja1@bnet.at



**Georg Schoditsch**  
0664/913 49 98  
georg.schoditsch@gmail.com

## Delegierte

DI **Gerhard Bruckner**, Podler  
DI **David Fuchs**, Hochstraß  
**Rudolf Kollwentz**, Großhöflein  
**Johann Paradeisz**, Kittsee

**Christoph Rosnak**, Dörfl  
**Gernot Schmidt**, Nickelsdorf  
**Ida Traupmann**, Sumetendorf  
Ing. **Ernst Tschida**, Pamhagen

## Rechnungsprüfer

**Günther Wallner**, Schachendorf  
**Klaus Hofer**, Mannersdorf/Rabnitz  
**Harald Pinter**, Schattendorf  
**Ida Traupmann**, Sumetendorf

## Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter



**DI Ernst Trettler**  
Geschäftsführung  
0676/84 22 14 302  
ernst.trettler@bio-austria.at



**Ing. Franz Traudtner**  
Beratung und Bildung  
0676/84 22 14 301  
franz.traudtner@bio-austria.at



**Ing. Wolfgang Binder-Laki, BSc**  
Beratung und Bildung  
0676/84 22 14 304  
wolfgang.binder-laki@bio-austria.at



**Mag. Andrea Klampfer**  
Regionalmarketing  
0676/84 22 14 306  
andrea.klampfer@bio-austria.at



**Verena Kurtz**  
Sekretariat  
0676/84 22 14 303  
verena.kurtz@bio-austria.at



**Carmen Brandlhofer**  
Sekretariat  
0676/84 22 14 303  
carmen.brandlhofer@bio-austria.at

Österreichische Post AG, Info Mail Entgelt bezahlt!

Empfänger:

Absender:

BIO AUSTRIA Burgenland, Hauptstraße 7, 7350 Oberpullendorf



#### Impressum

„Jahresbericht 2019“ ist eine Informationsschrift von BIO AUSTRIA Burgenland, Medieninhaber/Herausgeber: BIO AUSTRIA Burgenland, Hauptstraße 7, 7350 Oberpullendorf, Tel.: 02612/43 642, Fax: DW 40, E-Mail: burgenland@bio-austria.at, ZVR: 744437777, Redaktion: DI Ernst Trettler, Verena Kurtz. Für den Inhalt verantwortlich: DI Ernst Trettler. Druck: ÖKO-Druck GmbH, Stoob, Erscheinungsweise: 1 x jährlich, Auflage: 1.000 Stk., Verlagspostamt: 7350 Oberpullendorf, Nachdrucke bzw. Vervielfältigungen nur nach Rücksprache mit dem Medieninhaber. Aus Gründen einer einfachen Lesbarkeit sind Bezeichnungen im Jahresbericht ausnahmslos geschlechtsneutral zu verstehen, das heißt, sie gelten sowohl für Frauen als auch für Männer gleichermaßen.

